

Motto: „Voneinander lernen“

Sechs Kliniken führten eine gemeinsame Klausurtagung durch

Der Kostendruck im Gesundheitswesen führt auch dazu, dass sich Kliniken um eine Zusammenarbeit mit anderen Häusern bemühen. Beim 6K-Klinikverbund ist diese Zusammenarbeit schon weit fortgeschritten. Motto des diesjährigen Treffens des Verbundes: „Voneinander lernen“.

Bad Bramstedt (hh). Zum elften Mal trafen sich 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des 6K-Klinikverbundes zu einer zweitägigen Klausurtagung. Bei dem diesjährigen Motto „Voneinander lernen“ informierten 24 Referentinnen und Referenten aus den einzelnen Kliniken über verschiedene Projekte aus dem Klinikverbund.

Zum 6K-Klinikverbund haben sich zusammengeschlossen: Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster, imland Kliniken Eckernförde/Rendsburg, Klinikum Bad Bramstedt, Klinikum Itzehoe, Westküstenklinik Brunsbüttel und Heide sowie als 6. Mitglied das Städtische Krankenhaus Kiel. Ob Personalwesen, Fortbildung, EDV-Vernetzung oder das Zentrallabor, innerhalb des 6K-Verbundes wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte in Angriff genommen. Sie dienen sowohl einer qualitativen Verbesserung der Patientenver-



Die Geschäftsführer der Verbundkliniken: Alfred von Dollen (v.l.), Bernhard Ziegler, Martin Wilde, Dr. Roland Ventzke, Harald Stender und Jens Ritter.

Foto: Heidrich

sorgung als auch einer effizienten Kostensenkung, beispielsweise beim Einkauf von medizinischen Produkten.

Nicht alle Kliniken sind an jedem einzelnen Projekt beteiligt. Je

nach medizinischer Ausrichtung und fachlichen Gegebenheiten vor Ort können sich auch innerhalb des Verbundes Gruppen bilden, die zusammenarbeiten.

Ein Beispiel ist das Holsteini-

sche Brustzentrum, an dem naturgemäß nur solche Krankenhäuser teilnehmen, die auch über eine gynäkologische Abteilung verfügen.

» » Seite 4

Voneinander lernen

Fortsetzung von der Seite 1

Die behandelten Themen auf der Klausurtagung des 6K-Klinikverbundes machten deutlich, die Kliniken mit über 10 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im größten Klinikverbund Schleswig-Holsteins sind hochinnovativ und gut für die Zukunft gerüstet.

Die Themen der Vorträge hatten überwiegend medizinische Inhalte, wie „Zusammenarbeit mit dem Tumorzentrum“ oder „Zukunftskonzeption in der Anäs-

thesie“, über die IT-Entwicklung im Krankenhaus bis hin zu tagessaktuellen Themen wie „Facebook, Xing und Co“.

Die Klausurtagung vermittelte nicht nur, wie die Kooperationspartner des Verbundes optimal voneinander partizipieren können, sondern ermöglichte dem neuen Kooperationspartner, dem Städtischen Krankenhaus Kiel, einen Überblick über die bisher im 5K-Verbund durchgeführten Projekte.